**Medienmitteilung**

**«SolarButterfly» auf 4-jähriger Weltreise kommt am 5. April 2024 nach Grenchen**

**Grenchen, 04.03.2024: Der «SolarButterfly» ist das grösste solar betriebene Fahrzeug der Welt. Es handelt sich um einen 10 Meter langen Wohnwagen mit aufklappbaren Solarflügeln, der den Strom für ein Elektroauto liefert, das ihn zieht. Die Idee dahinter: In 4 Jahren mit der Kraft der Sonne rund um die Erde fahren und 1‘000 Schulen besuchen sowie 1‘000 Lösungen gegen den Klimawandel um zu zeigen: Die Lösungen sind da, und der Wandel ist möglich – weg von den fossilen Treibstoffen, hin zu den erneuerbaren Energien!**

Der «Schmetterling» fährt selber ohne Abgase und hat bereits die Hälfte der Strecke hinter sich gebracht – quer durch Europa sowie Nordamerika. Im Winter kommt er nun zurück in die Schweiz und wird ab März Gemeinden und Schulen besuchen, um zum Thema Klimawandel zu sensibilisieren – und mit einem Klima-Parcours aufzuzeigen, welchen Beitrag jeder einzelne für das Klima leisten kann.

**Schulevent in der Region**

Der «SolarButterfly» ist am 5. April an der Bachstrasse zu sehen. Er wird begrüsst vom Stadtpräsidenten, François Scheidegger. Auch Schülerinnen und Schüler von der Primar- und der Sekundarschule werden anwesend sein und einen Postenlauf mit 30 Fragen rund um das Thema «Klimawandel» absolvieren. Dazu Initiator Louis Palmer: «Mit dem SolarButterfly wollen wir auch Umwelterziehung betreiben. Denn jeder einzelne hat die Wahl, selber Teil des Problems zu sein – oder Teil der Lösung».

**Ein Wohnwagen mit riesengrossen Solarflügeln**

Es ist ein weltweit einmaliges Konzept: Ein komplett autarkes Tiny House, dessen 40m2 Solarzellen sich auf Knopfdruck ausbreiten – wie die Flügel eines Schmetterlings. Zusammen mit weiteren, auf dem Boden ausgelegten Solarpanelen, werden die Batterien des Elektroautos geladen, das den Solar-Butterfly täglich bis zu 200 km weit zieht – bisher schon durch Wüsten, Dschungel und Gebirge. Das eigens von der Hochschule Luzern entwickelte Gefährt zeigt als praktisches Beispiel auf, wie eine Familie heute ohne CO2-Emissionen reisen, leben und arbeiten kann. Das Tiny House ist zudem das erste Fahrzeug der Welt, das zum grössten Teil aus rezyklierten PET-Flaschen aus dem Ozean hergestellt wurde.

**Die Weltreise dauert bis 2025**

Das Projekt wird in mehreren Etappen durchgeführt und das Fahrzeug hat bisher schon 54‘000 km zurückgelegt. Es hat 2022 Europa durchquert 2023 ganz Nordamerika, von Halifax bis nach Panama. 2024 geht’s durch Asien und 2025 nach Australien, Afrika und Südamerika. Bei jedem Zwischenhalt werden die lokale Bevölkerung, Schulen und politische Entscheidungsträger eingeladen. Das vierköpfige Team wechselt sich dabei immer wieder ab.

**Der Solarpionier dahinter**

Der Erfinder des «SolarButterfly» ist der Luzerner Solarpionier Louis Palmer, und er ist kein Unbekannter. Vor 15 Jahren fuhr er als erster Mensch mit einem solarbetriebenen Auto rund um die Erde. Beim «SolarButterfly» fungiert Louis Palmer als Projektleiter: «Wenn die ganze Welt vom Klimawandel spricht, dann ist es Zeit, die Lösungen zu zeigen, die Arbeitsplätze zu schaffen und die Zukunft unserer Kinder sichern können!»

Die Kosten für das Projekt werden gedeckt über Crowdfunding und Sponsoren, darunter maxon, Brugg Group, myclimate, 3A Composites Core Materials, Geser Fahrzeugbau, Komax, Kyburz, Hochschule Luzern HSLU, OPES Solutions, Schindler, 3A Composites Mobility, Lucerne Business Development, Rinderknecht Küchenbau, OceanSafe, Jim&Jim und Studer Innotec.

**Für Interviews oder Fragen**

Bitte wenden Sie sich direkt an Louis Palmer: media@solarbutterfly.org / +41 78 956 40 08.
Fotos:<http://solarbutterfly.org/media/>

**Besuch des SolarButterfly in Grenchen
Uhrzeit: 08.00 – 11.00 Uhr / Bachstrasse (östlich Coop)**